



Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin

Grußwort zum 1. Tag der Oldenburger Lehrkräftebildung

Sehr geehrte Akteurinnen und Akteure aus allen Phasen der Lehrkräftebildung, aus Universität, Studienseminaren, Schulen und aus der Lehrkräftefort- und -weiterbildung,

Ich freue mich, dass Sie alle sich an diesem Tag eingefunden haben, um an der Gestaltung unserer Bildungszukunft zu arbeiten und um Ihre unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen in diesem Austausch und Netzwerk zu vereinen.

Wenn wir an die Zukunft denken, dann denken viele zunächst an zahlreiche Herausforderungen. In vielen Schulen machen sich die Menschen natürlich Sorgen, weil sie sehen, dass sehr viel Neues in sehr kurzer Zeit passiert.

Auf diese Herausforderungen brauchen wir Antworten und kurzfristige Lösungen, aber vielmehr eine flexible und zukunftsorientierte Herangehensweise mit Zuversicht. Wir müssen gemeinsam treibende Kraft werden, um Anfänge der Veränderung zu finden und zu nutzen. Wie kann Diversität in Schule als Chance begriffen und genutzt werden? An welcher Stelle können wir Technologien wie zum Beispiel Künstliche Intelligenz einsetzen und ausprobieren? In welchem Bereich können wir projektorientiert arbeiten und selbstständiges Lernen entwickeln? Wo können wir im Kleinen Veränderungen ermöglichen, sodass wir aus dieser Veränderung heraus für die Gesamtorganisation lernen?

Aktiv mitgestalten und verändern, darum wird es gehen. Neue Wege finden, neue Formen des Zusammenkommens unter einem gemeinsamen Ziel: Ein gemeinsames Verständnis von qualitativ hochwertigem Unterricht zu entwickeln und konkrete Anwendungsperspektiven für die Praxis zu formulieren.

Die Hauptbestandteile des Systems von Schule und Bildung sind das Lehren und Lernen. Es ist ein komplexes Konstrukt und einem hohen gesellschaftlichen wie auch bildungspolitischen Druck ausgesetzt, welches trotzdem zugleich Impulse, Konzepte und methodische Ansätze für innovative Entwicklungen möglich macht.

Durch den Tag der Oldenburger Lehrkräftebildung können Ziele entwickelt, neu definiert und die Themen des Tages, wie die Künstliche Intelligenz, das selbstständige Lernen und die

Veränderungen von Lernarchitekturen gemeinsam vorangebracht werden. Sie alle bringen Ideen, Erfahrungen und innovative Ansätze mit, die den Austausch bereichern werden.

Schulen benötigen Spielräume und Freiheiten, um Unterricht und Schulleben bedarfsgerecht zu gestalten. Der eigenverantwortlichen Schule mit ihren Akteurinnen und Akteuren als maßgebliche Träger und Entscheider einer passgenauen Schulentwicklung und damit auch vorhandener und zukünftiger Freiräume kommt dabei eine herausragende Bedeutung zu. Jede Schule entscheidet dabei selbst über Schwerpunkte und Tempo und es ist gut, wenn diese auf entsprechende Unterstützung, wie den heutigen Tag zurückgreifen können!

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft des Lehrens und Lernens aktiv gestalten!

Vielen Dank für Ihren Einsatz.

Ihre

Julia Willie Hamburg